

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

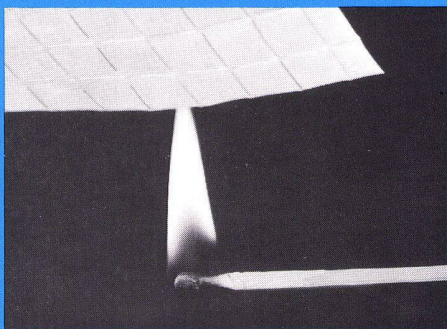


# monarflex<sup>®</sup> SPF

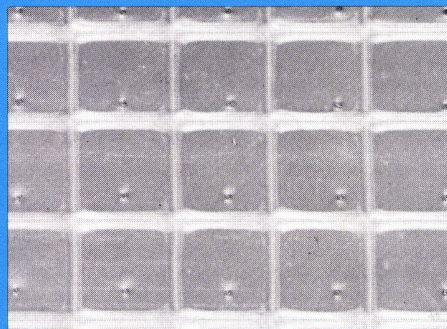
Das moderne, preisgünstige und wirtschaftliche Unterdach, das alle Anforderungen erfüllt.



**MONARFLEX SPF (D-FOL SPF) ist eine gitterverstärkte Polyäthylen-Folie und wird auf Rollen geliefert. MONARFLEX SPF schützt den Dachboden vor Staub, Russ, Feuchtigkeit, Flugschnee und macht ihn zur praktischen Nutzfläche.**



**MONARFLEX SPF** entspricht den feuerpolizeilichen Anforderungen, ist schwer entflammbar und geprüft lt. EMPA-Bericht Nr. 121696.



**MONARFLEX SPF** ist durch ein eingearbeitetes System feiner Poren atmungsaktiv und trotzdem wasserdicht.



**MONARFLEX SPF** ist reissfest, selbst ein zufälliger Tritt mit der Schuhspitze richtet keinen Schaden an.

**tegum**

**Tegum AG**  
Fabrikation und  
Vertrieb von  
techn. Artikeln

8570 Weinfeld, Tannenwiesenstr. 11, Tel. 072 5 35 55



## Besondere Merkmale

**MONARFLEX SPF** ist durch ein eingearbeitetes System feiner Poren (Mikroperforierung) atmungsaktiv. Bei einwandfreier Unter- und Oberlüftung ist die Bildung von Kondenswasser, selbst bei hoher Luftfeuchtigkeit, nicht möglich.

**MONARFLEX SPF** ist schwer entflammbar, reissfest, wasserdicht und entspricht den feuerpolizeilichen Anforderungen.

**MONARFLEX SPF** ist umweltfreundlich und erzeugt im Brandfall keine schädlichen, resp. giftigen Abgase.

**MONARFLEX SPF** hat sich seit Jahren bewährt und eignet sich als Unterspannbahn für sämtliche Bedachungsmaterialien.

## Technische Daten

Schwer entflammbar	lt. EMPA-Bericht Nr. 121 696
Diffusionsfähigkeit	lt. EMPA-Bericht Nr. 126995
Dampfdurchlässigkeit	min. 25 g/m <sup>2</sup> /24 Std.
Reissfestigkeit nach DIN 53 354	ca. 30 kp
Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +80 °C
Wandstärke	min. 0,20 mm
Gewicht	ca. 210 g/m <sup>2</sup>
Rollengewicht (verpackt)	ca. 16 kg
Gitternetz-Maschenweite	max. ca. 12 mm
Rollenbreite	1,50 m
Rollenlänge	50 m

## Sonderausführung:

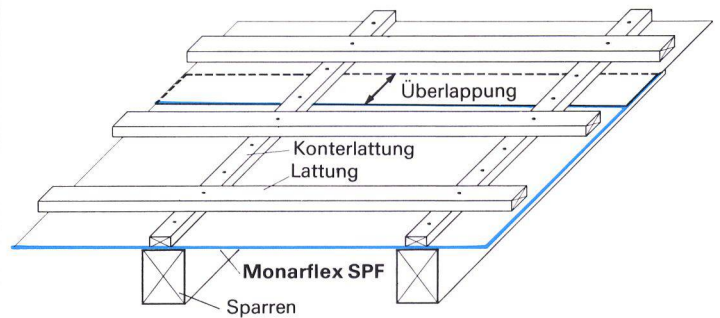
**MONARFOL- REFLEX**, einseitig aluminiumbeschichtet, dampfdurchlässig, geeignet als Dampfsperre, Strahlungsschutz und Reflektor, Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsisolation. (Weitere Information auf Anfrage)

## Montage-Hinweise

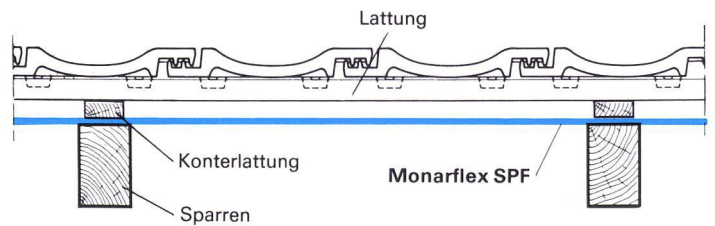
MONARFLEX SPF lässt sich beliebig nageln oder schneiden. Es reißt an Schnitt- oder Nagelstellen nicht weiter. MONARFLEX SPF wird mit dem Aufnageln der Dach- oder Konterlatten parallel zum Traufblech über die Sparrenlage geführt. Folien je nach Konstruktion auf dem Traufblech enden lassen. Die letzte Bahn endet 15 cm vor dem First, so dass die Luftzirkulation gewährleistet ist. Im Traufbereich ist in jedem Fall für ausreichende Zuluft zu sorgen. In die harte Bedachung sind Lüftungselemente einzubauen. Bei einer Normallattung lässt man die Folie min. 5 cm durchhängen. Bei einer Konterlattung wird MONARFLEX SPF straff gespannt. MONARFLEX SPF wird an Dachaufbauten hochgeführt und angenagelt, die Unter- und Oberlüftung darf nicht unterbrochen werden. Durchbrüche müssen staub- und feuchtigkeitssicher ausgeführt werden. Die Öffnungen sollten möglichst klein gehalten werden. Die Überlappung der einzelnen Bahnen bei Dachneigungen von über 15° beträgt 15 cm, unter 15° soll sie mindestens 20 cm sein. Ein eingelegter schwarzer Faden markiert die notwendige Überlappung (ca. 15 cm) und erleichtert die fachgerechte Verlegung. Werden Glasziegel oder andere lichtdurchlässige Elemente verwendet, so ist die MONARFLEX SPF-Folie darunter auszuschneiden. Das MONARFLEX-Klebband erleichtert die Montage bei Dachfenstern, Dunstrohren, Organg und Traufe.



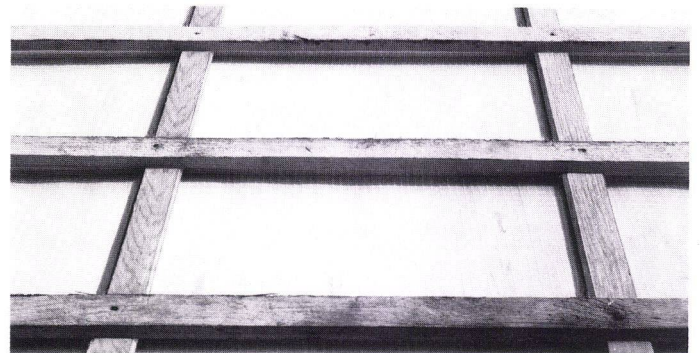
## Konterlattung



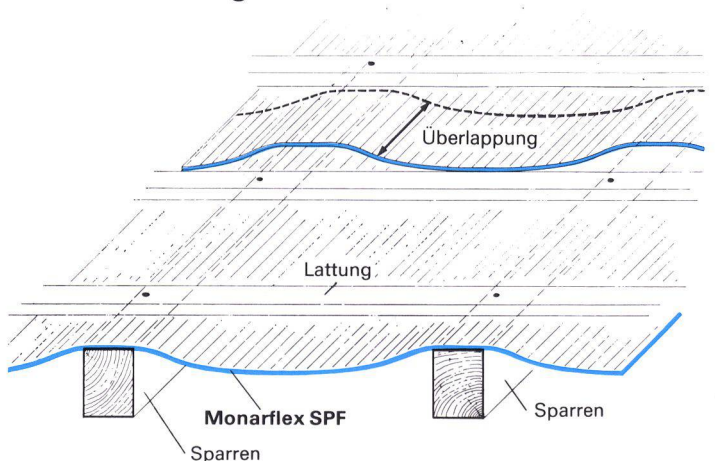
## Schnitt bei Konterlattung



Bei Anordnung der Konterlattung wird die MONARFLEX SPF Unterspannbahn ohne Durchhang gespannt verlegt. Man erhält so einen optisch ansprechenden Dachraum und eine einwandfreie Trennung der Unterspannbahn von der horizontalen Lattung. Abfließen von Feuchtigkeit und Schmutz ist somit gewährleistet. Ein eingelegter schwarzer Faden markiert die notwendige Überlappung und erleichtert somit die fachgerechte Montage.

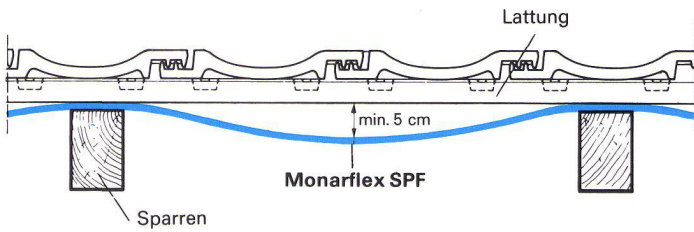


## Normallattung





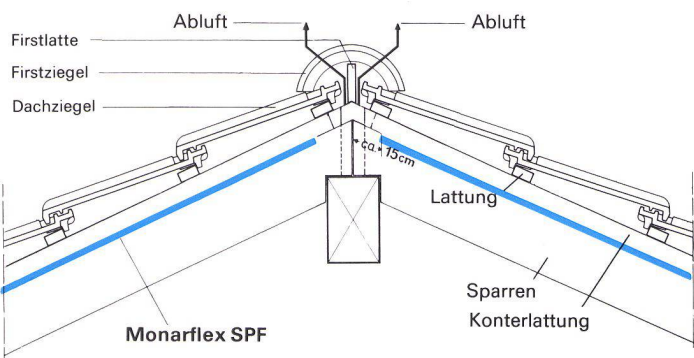
## Schnitt bei Normallattung



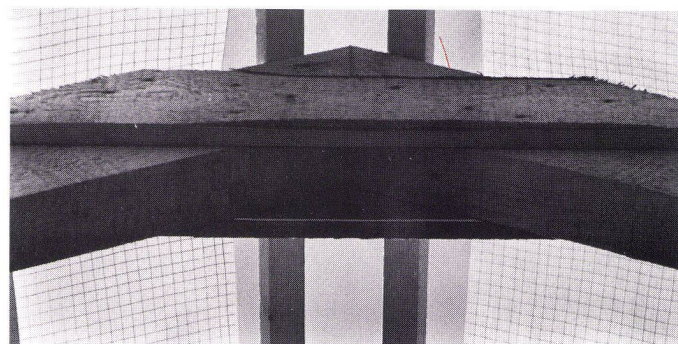
Bei Ausführung der Normallattung muss die MONARFLEX SPF-Unterspannbahn mit min. 5 cm Durchhang verlegt werden, damit Feuchtigkeit und Schmutz ungehindert ablaufen können. An der Überlappung müssen die Folien dicht aufeinander liegen. Ein eingelegter schwarzer Faden markiert die notwendige Überlappung und erleichtert somit die fachgerechte Verlegung.



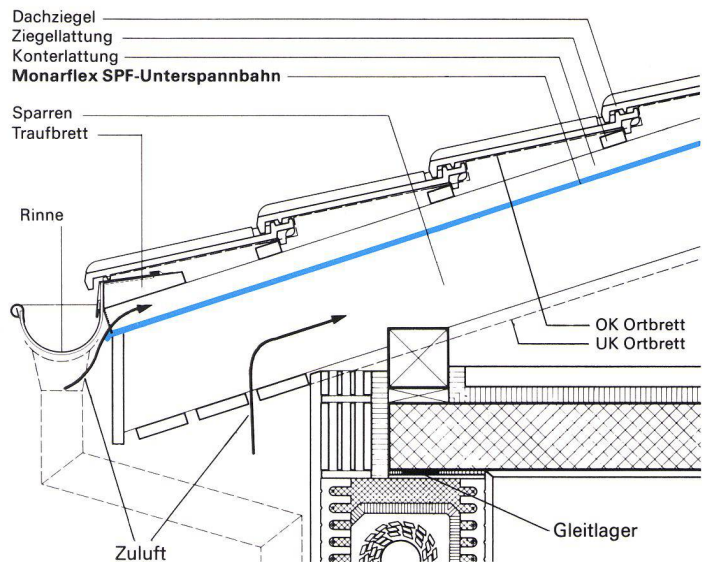
## First



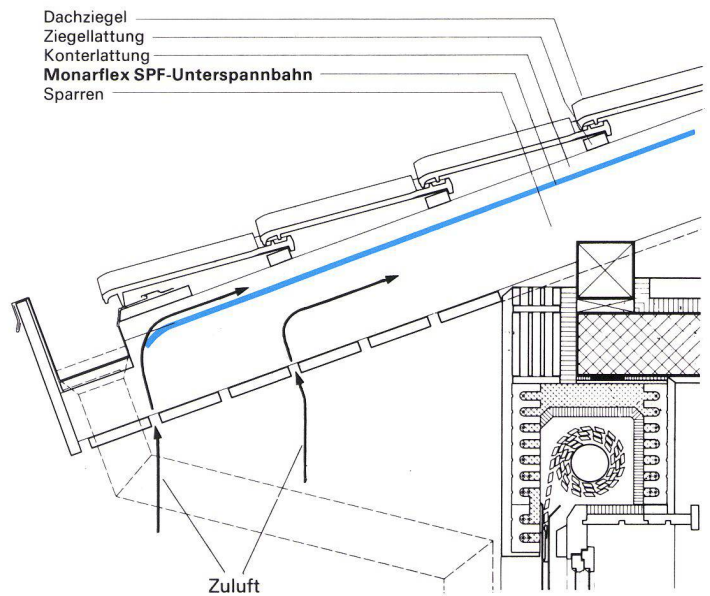
Die MONARFLEX SPF-Unterspannbahn darf nicht über den First hinweggezogen werden. Sie muss ca. 15 cm vor der Firstspitze enden (s. Detail), damit die Abluft ungehindert nach aussen strömen kann. In die harte Bedachung sind entsprechend den Verlegungsempfehlungen (der Hersteller) Lüftungselemente einzubauen.



## Traufe

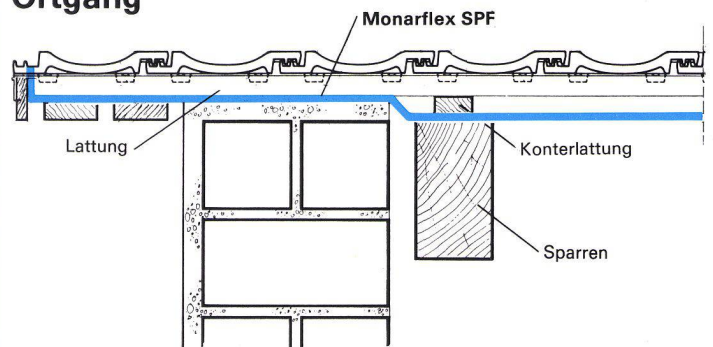


Im Traufbereich ist in jedem Fall für ausreichende Zuluft zu sorgen. Auf Fuge verlegte Holzschalung ermöglicht ein einwandfreies Durchströmen der Zuluft.



Die Traufverkleidung wird so befestigt, dass eine durchgehende Fuge für die Zuluft entsteht.

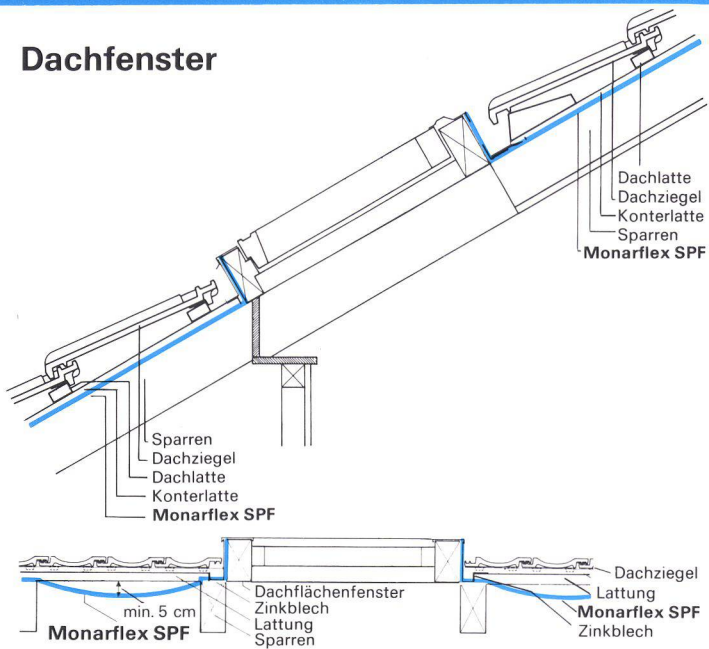
## Ortgang



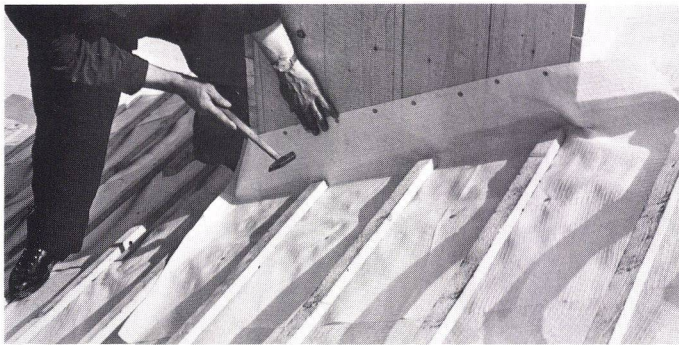
Bei der Ortgangverkleidung ist darauf zu achten, dass die Unterspannbahn bis zur Aussenkante geführt wird, damit Feuchtigkeit und Schmutz nicht in den Dachraum gelangen.



## Dachfenster

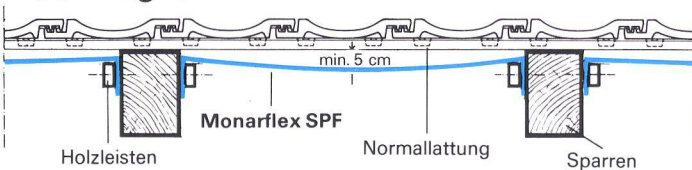


Die Unterspannbahn MONARFLEX SPF wird am Rahmen des Dachfensters hochgeführt, damit Feuchtigkeit und Schmutz abgeleitet werden. Die Unterspannbahn wird bei Holzrahmen mit verzinkten Breitkopfnägeln befestigt, bei Metallrahmen mit MONARFLEX-Klebband geklebt.

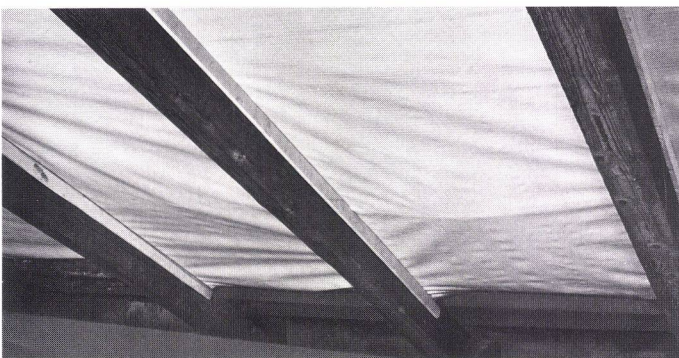


An den Dachaufbauten MONARFLEX SPF hochführen und annageln. Unterlüftung an dieser Stelle nicht Unterbrechen.

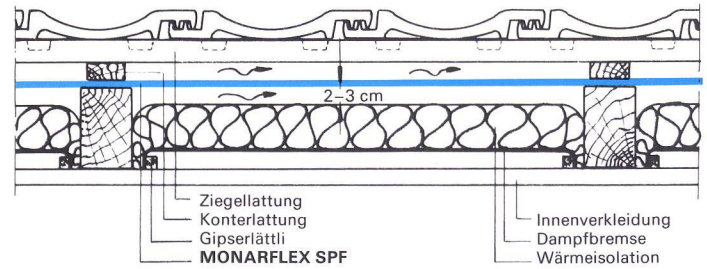
## Nachträglicher Einbau



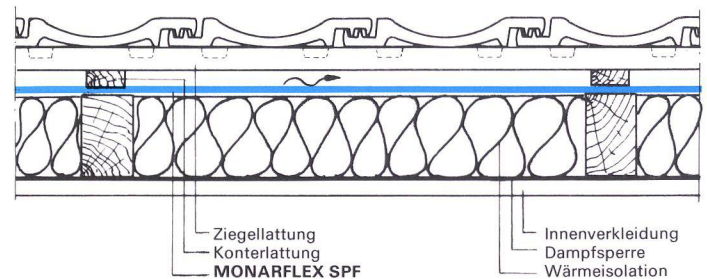
Beim nachträglichen Einbau wird MONARFLEX SPF in der untersten, vom Dachboden noch erreichbaren Überdeckung der harten Bedachung eingelegt. Der Abstand zwischen Folie und Lattung soll min. 5 cm betragen. Die Folienbahn bis 15 cm zum First hochführen. Die seitliche Befestigung erfolgt durch Holzleisten beiderseits der Dachsparren. Folie muss über den Dachboden (Dachvorsprung) hinausgezogen werden.



## Wärmeisolierung



Bei der Verwendung einer Dachwärmeisolation mit Dampfbremse (z.B. Kraftpapier) ist auf einen genügend grossen Luftraum von 2–3 cm zwischen der Isolation und dem Unterdach zu achten. Dieser Luftraum ist mit Aussenluft zu belüften. Sofern die Dachisolation (z.B. aus Platzgründen) ohne Luftraum direkt unter die Dachunterspannbahn montiert werden soll, so muss in jedem Fall eine Alu-Dampfsperre oder eine Dachisolation mit einer Dampfsperre (z.B. Vetroflex: Rollalu oder Flumroc: Aluflex) verwendet werden. Ebenso ist auf eine luftdichte Montage der Wärmeisolation zu achten.



Erforderliche Dampfdiffusionswiderstände ohne Unterlüftung der MONARFLEX SPF Dachunterspannbahn

my · s	45 (m)
1/KD alte Einheit	500 (m <sup>2</sup> hmmHg/g)
1/KD neue Einheit	67 (m <sup>2</sup> hPa/mg)
Wddu nach DIN 53122	0,7 (g/m <sup>2</sup> d)

## Ausschreibungstext

MONARFLEX SPF Dachunterspannbahn, atmungsaktive, schwer-entflammbar (lt. EMPA-Prüfbericht Nr. 121696), weiss-transluzente Unterspannbahn aus Lupolen mit einem Monofilgelege gitternetzartig armiert, mit einer Reisskraft von 30 kp (DIN 53354).

Rollenlänge	50 m
Rollenbreite	1,5 m
Rollengewicht	17 kg (= 75 m <sup>2</sup> )

Menge	Preis per m <sup>2</sup>	Betrag total Fr.

Diese Unterlagen sind nach unseren Erfahrungen und Erkenntnissen erstellt. Sie geben allgemeine Hinweise und sind den Verhältnissen im Einzelfall anzupassen. Für die Zeichnungen behalten wir uns alle Rechte vor.



Zum Thema Wirtschaftslage:

WIR HABEN DIESES JAHR 100  
MILLIONEN ZUM INVESTIEREN.  
UND SIE WOLLEN IHR EIGENES  
GELD BLOCKIEREN?



Die A + E Leasing hat dieses Jahr 100 Millionen Franken zur Verfügung. Sie möchte Ihnen damit jene Investitionsgüter und Immobilien kaufen, die Sie schon lange kaufen möchten. Vielleicht rufen Sie mal an.  
Tel. 01/27 33 93.

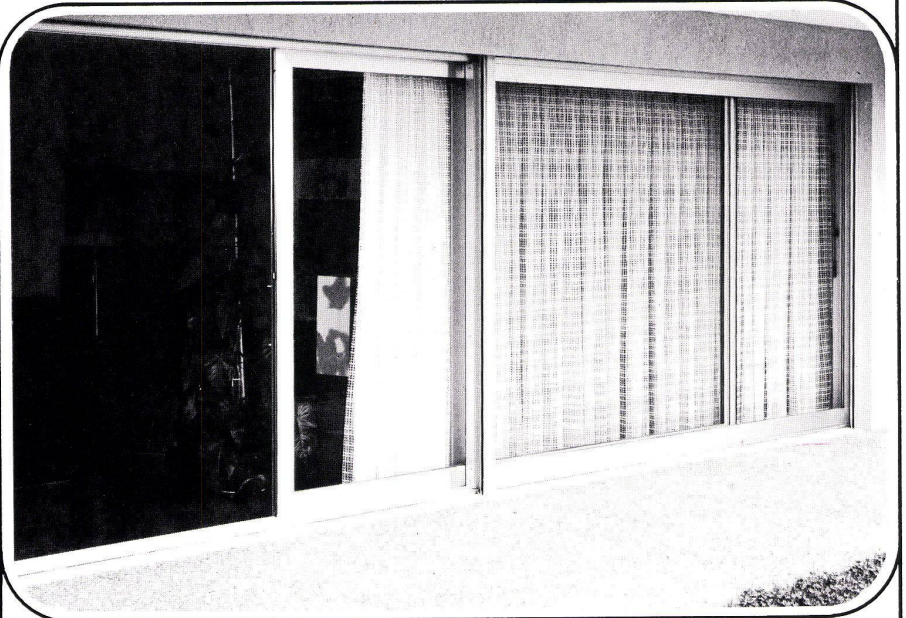
A + E Leasing AG, Bahnhofstrasse 52, 8022 Zürich. A + E Leasing SA, 2, rue A. Vallin, 1201 Genève.  
Schweizerische Volksbank, Kantonalbank Bern, Banque Cantonale Vaudoise, St. Gallische Kantonalbank, Graubündner Kantonalbank, Solothurner Kantonalbank, Banque Hypothécaire du Canton de Genève, Banque de l'Etat de Fribourg, Banque Cantonale Neuchâteloise, Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank, Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank.

GGK

**Glissa**

damit  
Metallbau-  
probleme  
richtig  
gelöst  
werden.

**Glissa**



Hebe-Schiebefront in  
Leichtmetall-Konstruktion

**Glissa AG**  
Glas- und Metallbau  
8200 Schaffhausen  
Telefon 053 5 92 31  
Telex 76347



# neu

# Gri-no-tex®

## Metallverbund-Raffstoren (☞ Patent angemeldet)

Mit der neuen **Gri-no-tex®-Metallverbund-Raffstore** kommt Griesser dem steigenden Bedürfnis nach **unterhaltsarmen, dauerhaften und lärmarmen** Rafflamellenstoren entgegen.

Für die Konstruktion der Gri-no-tex®-Store sind ausschliesslich bewährte Metalle und Kunststoffe verwendet worden, unter konsequentem Verzicht auf synthetische Textilfasern. Das Aufzugsband ist durch eine **Stahlrollenkette** und die textilen Leiterkordeln sind durch eine **Lamellentragverbindung aus rostfreien Drahtseilen** – eine **Weltneuheit!** – ersetzt worden, deren Lebensdauer mit derjenigen der ganzen Store übereinstimmt.

Durch zusätzliche konstruktive Massnahmen ist eine universell einsetzbare Raffstore geschaffen worden, die sich durch ein **erstaunlich günstiges Preis-/Leistungsverhältnis** auszeichnet.

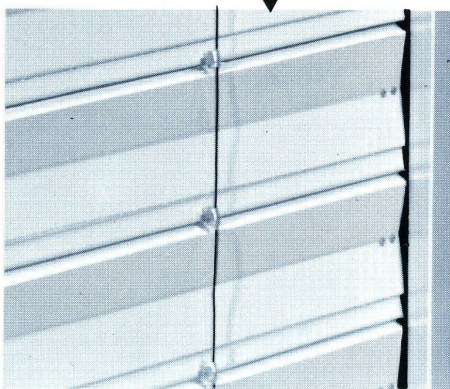
Viele der Vorteile der Gri-no-tex®-Store sind bisher erst bei den Ganzmetallstoren verwirklicht worden.

Mit Gri-no-tex®-Storen, die in einer Breite von bis zu 400 cm ausgeführt werden können und bescheidene Sturzverhältnisse verlangen – 130 mm in der Tiefe und nur wenig mehr als für die 80-mm-Breitlamellenstore in der Höhe – wird die Lücke zwischen diesen leichten Lamellenstoren und den Ganzmetallstoren geschlossen.

Verlangen Sie unsere Dokumentation, ein unverbindliches Angebot, oder wenden Sie sich ganz einfach an die nächstgelegene Griesser-Filiale. Unsere Spezialisten werden Sie gerne beraten.



Projektionsreife Verdunkelung



Aufzugsrollenkette (anstelle Aufzugsband) bewirkt zwangsläufigen Antrieb und automatischen Verschluss in unterster Stellung.

Prägnantes Lamellenprofil (ohne Schlitz) für Aufzugsbänder



Sturmführungsbolzen an beiden Lamellenenden

Tragverbindung aus rostfreien Drahtseilen (anstelle textiler Leiterkordeln)

Eingewalzter Kunststoffkeder zwecks Lärmdämpfung und Verdunkelung

Verschiebbare Verankerung der Endschiene

Sturmführung 45 x 25 mm.

Extrudierte Endschiene, getragen und arretiert durch Aufzugsrollenkette, bei keiner Lamellenstellung abkipfbar

# GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF

TEL. 052 / 47 25 21

#### Filialen und Vertretungen:

BASEL 061 / 54 10 62 ● BERN 031 / 25 28 55 ● CHUR 081 / 24 10 68 ● GENÈVE 022 / 43 95 77 ● KREUZLINGEN 072 / 8 33 96 ● LAUSANNE 021 / 26 18 40 ● LUGANO 091 / 57 10 38 ● LUZERN 041 / 22 72 42 ● NEUBURG 038 / 25 96 12 ● NIEDERLENZ 064 / 51 35 88 ● OBERWIL BL 061 / 54 10 62 ● ST. GALLEN 071 / 25 66 65 ● SIERRE VS 027 / 55 07 54 ● THUN 033 / 36 36 44 ● WINTERTHUR 052 / 25 60 21 ● ZÜRICH 01 / 2417333